

# DEDINGHAUSEN aktuell



Monatliche Dorfzeitung für  
Dedinghausen; seit 1972

37. Jahrgang

August/September 2008

400. Ausgabe

## Herzlichen Glückwunsch Dedinghausen!

# Da- 400

Eine grandiose  
Gemeinschafts-  
leistung des  
westfälischen  
Dorfes hat  
Jubiläum

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen ...

... umfangreiche Berichte und  
viele Bilder vom Schützenfest



**Renate & Burkhard Meister**

- Fr., 05.09.  
JHV BW-Fußball
- So., 07.09.  
BW-T VM'08 – Finale
- Di., 09.09.  
DRK-Blutspende
- Sa., 13.09.  
BW-B Fitness- u.  
Aerobic-Workshop
- Di., 16.09.  
JHV Förderverein
- Sa., 20.09.  
Fuchsjagd
- Sa., 27.09.  
Kolping-Stiftungsfest

**LIPPSTADT Culinaire**  
11.-14. Sept. 08  
mit verkaufsoffenem Sonntag

**schönheiten & shoppen**  
14. September  
Verkaufsoffener  
Sonntag, 13-18 Uhr

**LIPPSTADT Culinaire**  
11. September  
-14. September

**Lippstoch**  
16. August  
-14. September

Inhalt	Seite
<b>Aktuelle Berichte</b>	<b>03</b>
Dedinghausen im Sommer 2008	03
Polizeiberichte	05
Fest der Begegnung	06
Schützenfest: Vorbereitungen	08
Samstag	11
Sonntag	14
Gäste aus Abbensen	17
Montag	18
Bilderbogen	46
Firmvorbereitung	23
Norwegenfahrt	24
Kirchenchor in Uden	26
SC L - Rad-Touren ab Westfalen-Akademie	27
Musicalaufführung	28
EM'08 en bloc (3)	29
Dedinghausen in schwarz-rot-gold	36
Pressespiegel	37
Einladung zur Fuchsjagd	39
Einladung zum Blutspenden	39
<b>D.a.</b> -Rechtstipp: AGG (Teil 6)	40
Politprominenz in Dedinghausen	41
Neues aus der Stadtverwaltung	42
Neues aus der Kreisverwaltung	45
Sprechstunden und Ratstermine	48
<b>Meinungen</b>	<b>49</b>
Der OV hat das Wort	49
Leserbriefe	50
Briefe aus dem Rathaus	51
Briefe aus Brüssel	52
Briefe aus Berlin	53
<b>Nachrichten * Termine</b>	<b>54</b>
Kurznachrichten	54
Pinnwand	55
<b>Vereine * Gruppen</b>	<b>56</b>
Bürgerring	56
Förderverein Dedinghausen	57
DER Eine Welt Kreis	58
<b>D.a.</b> Nachrichten / Termine	58
Blau-Weiß - Fußball	59
K F D	60
Evang. Kirchengemeinde	62
Kolping	63
Blau-Weiß - Tennis	65
Blau-Weiß - Breitensport	66
Schützenverein	68
Senioren-gemeinschaft	69
T T V	70
<b>Feuilleton</b>	<b>72</b>
Kulturveranstaltungen in LP	72
„die daktiker“ kommen	76
Nachgeschlagen	77
<b>Sport</b>	<b>80</b>
Fußball	80
: Klinsmann in Lippstadt	80
BW I + II + AH	81
BW-Nachwuchs	83
Bogensport	86
: Turnierberichte	86
Tennis	88
: Mannschaftsberichte	88
Leichtathletik	90
: 3. LP Frauenlauf	90
<b>Terminkalender Aug./September 2008</b>	<b>91</b>

## Impressum

**Redaktionsschluss für D.a. 401 :**  
**Sonntag, der 21. September 2008 ; 18 Uhr**  
 Zum Heften der 401. Ausgabe bitten wir  
 um Ihre Mithilfe am Fr., d. 26. September 2008  
 um 17.00 Uhr in der Gastwirtschaft Kehl.

**Kontaktadresse :** Heinz-W. Wellner  
 Waldweg 10  
 59558 LP - Dedinghausen  
**Telefon-Nr. :** 02941 / 13750  
**Fax-Nr. :** 02941 / 13732  
**eMail :** [D.a.HWWellner@gmx.de](mailto:D.a.HWWellner@gmx.de)  
**Internet:** <http://www.Dedinghausen.de>

**Spendenkonto :** Stadtparkkasse Lippstadt  
 Konto-Nr.: 55 46 91

**Verantwortlichkeiten und Mitarbeit bei D.a.**  
**Stammredaktion und Herausgeber von D.a. 400 :**  
 Daniel Brink (DB)(H,I,V) - Fabian Christ (FC)(H,I) -  
 Roland Christ (RC)(H,I,Vt,O-R) - Jürgen Dickhut (JD)(H,I,Vt)  
 Andreas Fabig (AF)(H,I,D,Vt) - Detlef Greschniok (DG)(H,I,D)  
 Martin Meyer (MM)(H,I,D,Vt) Willi Schulte (WS)(H,I,D,Vt) -  
 Ludger Schulte-Remmert (LSR)(H,I) - Heinz-W. Wellner  
 (HWW) (H,I,L,Vt)

### **Mitarbeiter/innen bei D.a. 400 und Verteiler/innen :**

Annette Angenendt	(R)	Martina Kehl	(V)
Bernhard Becker	(V)	Thomas Langer	(R)
Heribert Becker	(R)	Karin Lux	(R)
Heinrich Bergmann	(R)	Marcel Mund	(R)
Roman Bochert	(V)	Anni Neuhaus	(V)
Meinhard Brink	(R)	Guido Niermann	(R)
Elisabeth Buchardt-Becker	(R)	Heike Notorft-Michaelis	(V)
Bernd Corzillius	(R)	Stefanie Otte	(V)
Anne Christ	(V)	Thomas Otte	(R)
Christian Dicke	(R)	Heidel Panzer	(R)
Martin Dicke	(R,V)	Carmen Peter	(V)
Ralf Dickhans	(V)	Lilo Peters	(R)
Rita Dunkelmann	(V)	Bernhard Plaß	(R)
Christine Fabig	(V)	Waltraud Przybilla	(V)
Laura Ferdinand	(V)	Werner Richter	(V)
Silke Finkeldei	(V)	Birgit Rubart	(R)
Franziska Flüchter	(R)	Sascha Sauer	(V)
Annalena Gathmann	(N-R)	Karin Sauerteig	(V)
Michelin Gerhardus	(V)	Dorothee Schlüppner	(V)
Dorothea Greschniok	(V)	Günter Schmitz	(V)
Christina Grothe	(R)	Markus Schulte	(R)
Claudia Grüne	(V)	Marlis Schulte	(R,V)
Ulrike Grundmann	(V)	Annette Sellmann	(R)
Mechthild Gülle	(V)	Silvia Stratmann	(R)
Heinz Hagenhoff	(V)	Christine Tünsmeier	(V)
Raimunda Hagenhoff	(V)	Sarah Tünsmeier	(V)
Willy Hane	(R)	Filipp Walter	(V)
Thorsten Hagemann	(R)	Heribert Walter	(V)
Eva Heilig	(R)	Stefan Walter	(V)
Günter Heitmann	(V)	Philipp Weichert	(R)
Ralf Henkemeier	(R)	Monika Wellner	(R)
Dominik Hesse	(V)		
Tobias Hesse	(V)		
Heinz Hüppmeier	(R)		
Carsten Jütte	(R)		

**Legende :** Herausgeber (H) und verantwortlich für Inhalt (I), Druck (D), Lay-out (L), Vertrieb (Vt), Online-Redaktion (O-R) und Nachwuchs-Redaktion (N-R). Redaktionelle Mitarbeit (R) und Verteiler bzw. Hefter (V) (Kennzeichnung V und Vt gilt für eine Ausgabe rückwirkend.)

**Auflage : 820 Stück in Eigendruck**

## Dedinghausen im Sommer 2008

### - Das ist viel mehr als „nur“ Schützenfest -

(HWW) Natürlich ist das „Fest der Feste“ auch in diesem Jahr wieder für Dedinghausen das herausragende Ereignis des Sommers gewesen. Auf den nächsten Seiten dazu mehr....

Aber Dedinghausen wäre nicht Dedinghausen, wenn da nicht noch viel mehr gewesen wäre, was den Sommer 2008 ausmachte. Diese Dorfzeitung – unsere 400. Ausgabe – berichtet ausführlich von den Sommer-Ereignissen. Einiges nehmen wir aber in Kurzfassung vorweg.

## Bau- und Dorfverschönerungsmaßnah- men

Private und ehrenamtliche-gemeinnützige Baumaß-



nahmen wurden im Sommer angefangen bzw. umgesetzt.

So wurde auf dem Friedhof gearbeitet (siehe auch Bericht „Der OV hat das Wort“). Das schmiedeei-



serne Eingangstor wurde wieder eingesetzt. Der Friedhof bietet nun wieder das gewohnte Bild.

Private Baumaßnahmen fanden in der „Kleinen Wende“ und im Kleefeld statt. Im ehemaligen

Kleine-Anwesen wurden Baulücken geschlossen –



Vier derartige Fundamente sind entstanden.

im Kleefeld begann Mitte August der Bau der Photovoltaikanlage. Anfang August begann man auch mit der seit Monaten erwarteten Errichtung des Funkmasten am Bogensportgelände. Unsere Fotos verdeutlichen die Ausmaße der Anlage.



## Naturbeobachtungen im idyllischen Dedinghausen



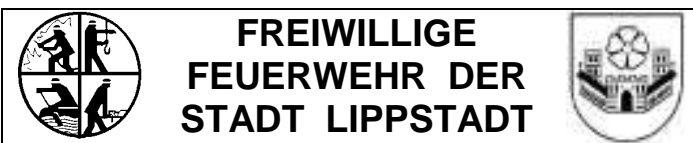
Der August ist der bevorzugte Erntemonat. Da bietet die Feldflur Dedinghausens immer auch schöne Fotomotive. Die gibt es auch im Tiwitt. Da entwickelt sich das Regenrückhaltebecken zur Idylle.



Sogenannter „Starkregen“ wird wohl zum häufigen Naturphänomen auch in unseren Breiten werden. Niederschläge von mehr als 20 l/m<sup>2</sup> in nicht einmal einer halben Stunde belasten dabei das Regen- bzw. Straßentwässerungssystem erheblich, und manchmal bilden sich halt Rückstaus.

Im Sommer 2008 hatten wir bisher zwei derartige Ergüsse.

Am 16. August war dann eine Mondfinsternis zu beobachten:



### Pressemitteilung vom 18.07.2008, 1:11 Uhr :

Pressesprecher: Brandmeister Christian Dicke

Um 1.11 Uhr wurde die Feuerwehr Lippstadt zu einem Garagenbrand nach Dedinghausen gerufen. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte an der Thingstraße brannte eine Doppelgarage mit Dachstuhl in voller Ausdehnung. Zur Brandbekämpfung wurden mehrere Trupps unter Atemschutz mit 3 C-Rohren eingesetzt. Das Übergreifen auf eine direkt angrenzende dritte Garage konnte verhindert werden. Unter der Leitung von Reinhard Falkenstein (stellv. Wehrführer der Feuerwehr Lippstadt) waren die hauptamtliche Wachbereitschaft und der Löschzug 5, bestehend aus den Löschgruppen Dedinghausen, Rixbeck und Bökenförde, zur Einsatzstelle nach Dedinghausen ausgerückt.

D.a. 400/04



Um 3.00 Uhr konnten die Einsatzkräfte nach und nach wieder einrücken. Durch die Löschgruppe Dedinghausen wurde eine Brandwache gestellt. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Die Ermittlungen zur Klärung der Brandursache wurden von der Polizei aufgenommen.

# Freudvolles Fest der Begegnung

## Gäste aus Heidenoldendorf zu Besuch in Dedinghausen

### Viele neue Helfer bereichern den Tag

(LSR) Der 17. Juni war in diesem Jahr der Tag für das Fest der Begegnung mit den Freunden aus Heidenoldendorf. Und als wollte Petrus etwas wieder gut machen – das letzte Fest vor zwei Jahren ist uns noch wegen eines heftigen Gewittersturmes in Erinnerung – zeigte sich das Wetter von seiner allerbesten Seite. So strahlte die Sonne bei angenehmen sommerlichen Temperaturen mit den Gastgebern und Gästen aus der Einrichtung für mehrfach behinderte Blinde um die Wette.

Viele neue Helferinnen und Helfer konnten die Gäste aus der Nähe von Detmold in diesem Jahr begrüßen und begleiteten sie durch den Tag mit seinen zahlreichen kulinarischen, musikalischen und anderen sinnlichen Erlebnisangeboten. Eine der mitgereisten Betreuerinnen stellte angesichts der vielen helfenden Hände erstaunt fest: „Eigentlich sind wir zu wenig – aber nicht Betreuer, sondern Betreute. Das gibt es nur in Dedinghausen!“

Viele Angebote sind seit 1984, als erstmals die Gäste aus Heidenoldendorf zu uns eingeladen wurden, beständiger Teil des Festprogramms. Aber auch neue Ideen bereichern immer wieder diesen Tag. In dieser Mischung finden unsere Gäste immer wieder ihr persönliches Highlight. Nicht selten liegt dieses Highlight aber ganz einfach in der persönlichen Begegnung mit den Dedinghäuserinnen und Dedinghäusern, die hierzu im wortwörtlichen wie übertragenen Sinn ihre Hand reichen.

Von dieser so entstehenden Atmosphäre tief berührt wurde auch ein Mitarbeiter des „Patrioten“. Immer wieder tauchte er in den Festablauf ein. Am Ende meldete er sich tief beeindruckt gleich für das nächste Fest in 2010 an – dann aber als Privatperson und Helfer.

An dieser Stelle sei nochmals Allen, die sich in welcher Form auch immer an diesem Tag beteiligten, ein besonders herzliches Dankeschön gesagt.

*Fotos: Kanutour auf der Fukuhle; Fahrt mit dem Feuerwehrwagen; Die Lamas der Familie Bolte; „Spontan und Ungezwungen“ spielen auf; Ankunft auf dem Schützenplatz*





# 135. Schützenfest in Dedinghausen

**Prachtvolles Sommerwetter – tolle Stimmung – reizende Königinnen und Hofdamen – Regentenwechsel von Siggie & Petra Müller auf Burkhard & Renate Meister - ...**

(HWW) ... und vieles mehr, brachte das Schützenfest 2008 für unsere Dorfgemeinschaft. **D.a.** ist auf den nächsten 18 Seiten bemüht das „Fest der Feste“ mit Worten und vor allem in Bildern nachzuzeichnen, um Wichtiges festzuhalten und jenen aufzuzeigen, die nicht dabei waren oder jenen in Erinnerung zu bringen bzw. zu halten, die nicht alles mitbekamen.

9 Redakteure waren notwendig, um knapp 1000 Fotos zu machen und 118 davon dann für diese Ausgabe aufzubereiten und zu veröffentlichen. 9 Berichte auf 19 Seiten mit zwei Bilderbögen in der Mitte und auf der Rückseite dieser Dorfzeitung reflektieren das Schützenfest 2008.



**Juli 2008**

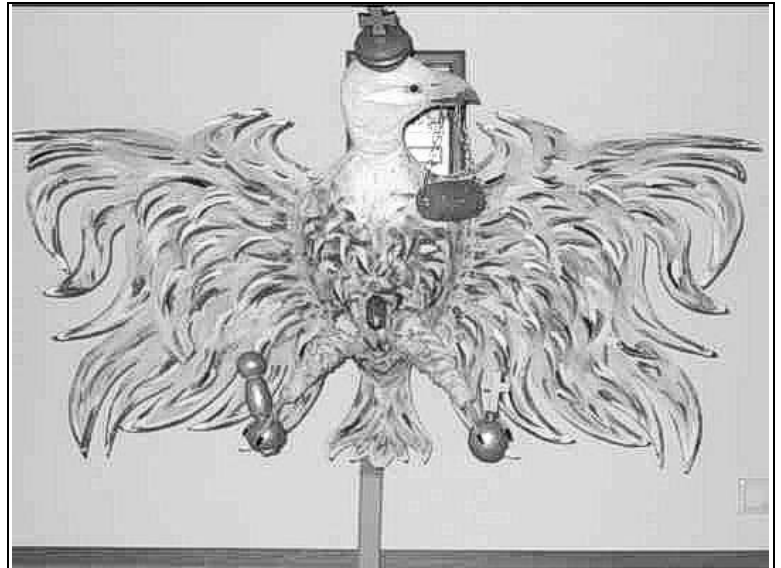
(WS) Zu einem der ersten „Rituale“ eines jeden Schützenfestes gehört das Vogelwiegen eine Woche vor dem Festwochenende. Es ist für König, Vorstand, Offiziere und Ehrenoffiziere nicht wegzudenken, werden doch die letzten Instruktionen für einen reibungslosen Festablauf erteilt und nutzen alte und junge Würdenträger die Gelegenheit zum gemeinsamen Rundentrinken. Einzig die Wirtsleute dürfen diese erlauchte Herrenrunde stören, um in regelmäßigen (kurzen) Abständen frischen Gerstensaft einzuschenken.

Den würdigen Rahmen bildete in diesem Jahr der nagelneu designte Gesellschaftsraum bei Familie



## Mit dem Vogelwiegen beginnt die heiße Phase

**„Wendehammer Hansi der 1.“ mit 12,4 kg Lebendgewicht wird der Schützenschaft vorgestellt**



**„Wendehammer Hansi der 1.“**  
- Schützenvogel 2008 in Dedinghausen -  
12,4 kg Lebendgewicht  
**Erbauer: Guido Lauber**

Kehl. Einer der Höhepunkte des Freitagabends war natürlich die Vorstellung des Schützenvogels, der auch in diesem Jahr von Guido Lauber erbaut wurde und wieder ein prächtiges Erscheinungsbild abgab (siehe Abb.). Übrigens: Kaum jemand erlebt das Vogelschießen am Montagmorgen so emotional wie Vogelbauer Guido!



Mit stolzen 12,4 kg Lebendgewicht brachte der Aar noch einmal 1,9 kg mehr auf die Waage als der letztjährige und – man wundert sich – hieß „Wendehammer Hansi der 1.“. Unbestätigten Gerüchten zufolge lebt König Sigggi unter falschem Namen in unserem Dörfchen. Beim obligatorischen Vogelwiegen lag dann nicht nur der König mit seiner

Schätzung etwas daneben, sondern wurde auch die Wirtin zu einer Extrarunde ‚verdonnert‘. Auf jeden Fall war der feuchtfröhliche Offiziersabend geeignet, die bevorstehenden Schützenfesttage gelassen anzugehen.



## Ein Dorf möbelt sich zum „Fest der Feste“ auf

(WS/RC) Am Samstag nach dem Vogelwiegen und in der folgenden Woche waren dann noch viele Arbeitseinsätze der Schützen und der gesamten Dorfbevölkerung erforderlich, um dem Fest einen prachtvollen Rahmen zu geben.



Kränzen beim 25-jährigen Jubelpaar Gerry & Tatjana Hagenhoff am Kusel



Insbesondere die Residenzen der Jubelkönige und natürlich des amtierenden Königspaares (Bild rechts) mussten hergerichtet werden. Da steckt oftmals



Kränzen und feiern an der Königsresidenz am Haslei. Das Königspaar feiert mit dem Hofstaat, den Nachbarn und dem Schützenvorstand, unterstützt von den Musikfreunden „Spontan & Ungezwungen“ den Einstieg in das Schützenfest 2008.





Kränzen in der Breslauer Straße und die "Fahnenweihe an der wohl längsten Fahnenstange Dedinghausens in Breslau-Ost"



mehr Arbeit drin als manch einer nachher erkennen kann, wie unsere Bilder verdeutlichen sollen. Das gilt natürlich auch für die Straßengemeinschaften. Auch die Straßengemeinschaften richteten ihre Straßenzüge festlich her (wie die Bilder oben und links in der Breslauer Straße). Sowohl die Straßengemeinschaften wie natürlich die Jubel- und Königsgesellschaften nutzen das Kränzen, um anschließend in gemütlicher Runde eine erste Schützenfestfete zu feiern.

Selbst am Morgen des Schützenfest-Samstages wird im Dorf noch fleißig gearbeitet – besonders auf dem Schützenplatz.

In der Vorbereitung und auch in der Durchführung des Schützenfestes steckt viel Arbeit. Das wird von vielen nicht gesehen und kann auch nur schlecht eingeschätzt werden.



Jungschützen richteten auch in diesem Jahr wieder die Sekt- und Cocktailbar ein.



Das Hauptaugenmerk liegt aber auch schon an den Tagen vor dem ersten Antreten auf dem Königspaar. Und so stieg man mit einer zünftigen Fete in das diesjährige Fest ein (Bilder links).





## Wetterglück zum Schützenfestbeginn

(MM) Samstag, 26. Juli 2008, 15:30 Uhr, schwülwarme 33°C: Die Glocken läuteten zur Schützenmesse, dem ersten offiziellen Programmpunkt des diesjäh-

rigen Schützenfestes und die Schützen strömten zur Kirche. Pater Christian Rolke zelebrierte die Messe in der vollbesetzten Kirche und wie in den Vorjahren auch, sorgte die Musikkapelle Schöning für die musikalische Begleitung.

Das Antreten vor dem Ehrenmal fand dann bei subtropischen Temperaturen statt und im Westen hörte man schon den Donner grollen und mächtige Gewitterwolken türmten sich auf.



Oberst Bernhard Plass schreitet mit seinem Adjutant Wolfgang Hahne die Schützenfront ab. In der Mitte begleitet Pater Christian Rolke die beiden.



Gäste beim Schützenfest in Dedinghausen:  
Eine Abordnung der Altgesellschaft Abbensen e.V.

Viele Schützen, Offiziere und Musiker nahmen Aufstellung. Auch eine Abordnung der Altgesellschaft Abbensen e.V. reihte sich zwischen den Fahnen ein. Mit Oberst Bernhard Plass schritt dann Pater Christian Rolke die Front der Schützen ab. In seiner Begrüßungsrede erläuterte Oberst Bernhard



Warten auf das erste Antreten der Schützen.

Platz die Begriffe „Glaube, Sitte, Heimat“, die sich der Schützenverein auf die Fahnen geschrieben hat, näher. Zur Ehrung der gefallenen und verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins wurde ein Kranz am Ehrenmal niedergelegt.



25-jähriges Jubelpaar Gerry und Tatjana Hagenhoff mit Adjutant Wilfried Drees (oben) und Hofstaat (unten).



Und das Wetter blieb weiterhin spannend, als sich der Schützenzug in Bewegung setzte, um dem 25-jährigen Jubelpaar Gerry und Tatjana Hagenhoff ein Ständchen zu bringen (Bilder rechts). Auf dem direkten Weg über den Kusel erreichte der Zug den Gasthof Schulte-Nünnerich und versperrte für einige Zeit den Bahnübergang.



40-jährige Jubelkönigin Bernhardine Otte mit Sohn Arnold.

Hier begrüßte das Jubelpaar mit seinem Hofstaat die Schar der Schützen. Nach Worten des Obersts und des Jubelkönigs, Überreichungen von Orden und Blumen, wurden die Schützen vom Jubelpaar zu einem Bier eingeladen, das bei dem Wetter auch herrlich schmeckte, denn die Temperaturen waren weiterhin unerträglich. Weiter ging es zur 40-jährigen Jubelkönigin Bernhardine Otte in den Antoniusweg. Auch hier das gleiche Ritual: Abnahme der Truppe, Ansprache des Obersts, „Hochlebenlassen“ und Ehrung der Jubilantin, Orden anheften, Überreichung von Blumen an Helferinnen, Dankesrede der Jubelkönigin, „Hochlebenlassen“ des Vereins und ausgeben von Bier. Bei diesem Ständchen konnten die Schützen für kleines Geld auch feste Nahrung (=Frikadelle im Brötchen) erwerben. Auch der vereinseigene Toilettenwagen war hier aufgestellt, der aber von den meisten Schützen erst beim Abmarsch entdeckt wurde. Und was machte das Wetter? Ein kühler Wind frischte auf, was

meistens nichts Gutes bedeutet, doch es blieb trocken.



Der Schützenzug, der von Musikerinnen und Musiker der Kapellen Fanfarenzug DJK Erwitte, Spielmannszug Westereiden, Tambourkorps Hörste und der Musikkapelle Schöning begleitet wurde, erreichte nun die Residenz des Königspaares Siggie und Petra Müller am Haslei (Bild rechts).



Vorbeimarsch des Königspaares mit Hofstaat und Präsentation des Vogels (l), Ständchen und Umtrunk an der königlichen Residenz (r).

Nachdem das Königspaar mit seinem Hofstaat die Parade abgenommen hatte, verzichte ich jetzt auf die weitere Beschreibung des Ablaufs, dies kann der Leser oben nochmals (siehe 40-jährige Jubelkönigin) nachlesen, und komme direkt





Aufstellung zum Zapfenstreich.

zum Zapfenstreich, der, wegen der geographischen Gegebenheiten (=Platzmangel), auf dem Sportplatz stattfand.

Durch den kühlen Wind war die Temperatur um 10°C gefallen und so manchen Zuschauer fröstelte es langsam in seiner luftigen Kleidung. Aber es blieb trocken und das Königspaar inklusive Hofstaat musste diesmal nicht mit dem Bus zum Schützenplatz fahren.

Der 1. und 2. Zug, sowie die Musiker, das Königspaar und dessen Hofstaat und alle anderen am Zug Beteiligten nahmen in einem großem Karree Aufstellung auf dem Sportplatz. Der große Zapfenstreich wurde dann vom Tambourkorps Hörste und der Musikkapelle Schöning zelebriert. Zuschauer erzählten später: „So ruhig war es beim Zapfenstreich noch nie“. Es lag wohl auch an der weitläufigen Aufstellung, denn so hatten die Offiziere ihre Schützen immer bestens im Blick.



Der Schützenvogel wachte im Kugelfang hoch oben über dem Schützenplatz

Schützen wegtraten und das Königspaar und dessen Hofstaat ihren Thron besetzten. Der Vogel, der mittlerweile mit dem Auto reist und nicht mehr getragen wurde, wurde ohne große Beachtung der Anwesenden in den Kugelfang geschraubt und dann hochgezogen.

Der große Festball konnte beginnen. Und das Wetter? Es hatte sich abgekühlt, aber es war trocken geblieben und ab jetzt war es sowieso egal. Eine riesige Gewitterzelle war an uns

### Auszeichnungen für fleißige Helferinnen



Die Helferinnen bei den Jubelmajestäten und beim amtierenden Königspaar wurden wieder mit Blumen bedacht: Oben Familie Hagenhoff, Familie Otte (Mitte)

und Familie Müller (unten).

Pünktlich um 20:30 Uhr erreichte der Festzug den Schützenplatz. Hier nahm man direkt den Weg ins Zelt, wo die



haarscharf vorbei gezogen. In Dortmund waren in der Zeit des Umzugs 200 Liter Regen auf den Quadratmeter gefallen und in manchen Straßen stand das Wasser 1,20 m hoch. Eine Dimension, die, wäre das Ganze nur 80 km weiter östlich, also bei uns passiert, das komplette Schützenfest gesprengt hätte.

Die nächtliche Umgebung des Schützenplatzes wurde zu späterer Stunde von einem gewaltigen Wetterleuchten erhellt und ein Schauer ging dann doch noch nieder, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch mehr und es wurde mächtig gefeiert.



## „Marscherleichterung!“ wegen tropischer Temperaturen am Schützenfestsonntag

(DG) Von manchen erwartet, von vielen angesichts der tropischen Temperaturen erhofft, kam gegen Mittag für alle Schützen per Laut-



sprecher die erlösende Nachricht: „Marscherleichterung!“ Das heißt Antreten nur mit Gewehr und Hut, ohne Jacke. Ab 13.30 Uhr strömten dann die Schützen aus allen Richtungen zum Schützenplatz in den Schatten des Schützenzeltes.

Allerdings mussten sie eben diesen kurz darauf wieder verlassen: „Antreten“ auf dem Schützenplatz. Die beiden Kompaniechefs konnten dem Major Guido Lauber die stolze Zahl von weit über 200 angetretenen Schützen melden. Der Geschäftsführer des Schützenvereins, Theo Husemann, bedankte sich bei allen Schützen für die gute Disziplin am Samstag und verlas dann die lange Liste der Biermarken-Spender. Nach dem Einmarsch der Fahnen und Empfang des Oberst Berni Plaß mit seinem Stab setzten sich das Schützen-Bataillon und die vier Musikzüge in Marsch.



Aufstellung zur Abnahme der Parade

Zahlreiche Zuschauer säumten die Straßen des Dorfes, darunter sehr viele Gäste aus den umliegenden



Während die einen Schatten suchten (1), wurden andere geehrt: Geschäftsführer Theo Husemann, Fähnrich Dieter Meiwes und der Oberst-Adjutant Wolfgang Hahne (v.r.)

Dörfern und der Stadt. Eine besonders große Anzahl hatte sich an der festlich geschmückten Residenz des Königpaares Petra und Siggie Müller eingefunden. Als dann die strahlenden, sichtlich gut gelaunten Regenten und der charmante Hofstaat sich den Schützen und den Zuschauern präsentierten, war der Jubel groß. Auf dem Sportplatz hatten die Böllerschützen aus Garfeln Aufstellung genommen und schossen Salut für das Königspaar und die Schützen. Nach dem Festzug durch das Dorf paradierte das Schützen-Bataillon, wieder bewundert von vielen Zuschauern, am Ehrenmal an den Majestäten und dem Hofstaat vorbei.

Nach Ankunft auf dem Schützenplatz gab es neben den obligatorischen Ansprachen auch Orden für verdiente Schützen. Hier hatte sich eigens der Kreisschützenoberst auf den Weg in unser Dorf gemacht. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr der Geschäftsführer Theo Husemann, der Oberst-Adjutant Wolfgang Hahne und der Fähnrich Dieter Meiwes.

Nach dem folgenden Königstanz nahmen die Majestäten und der Hofstaat am Thron Platz. Die Schützen verkrümelten sich in den Schatten, denn die Sonne brannte mächtig, und genossen das kühle Bier. Gegen fünf Uhr boten die Musikkapellen aus Schöning, Hörste, Westereiden und



Erwitte eine tolle Musikshow auf dem Festplatz. Der Kindertanz am frühen Abend war natürlich der Höhepunkt für die zahlreichen Kinder. Für die vielen Kinder war es sichtlich ein Erlebnis an der Hand einer richtigen Königin oder einer eleganten Hofdame zu tanzen. Zum Abschluss gab es als Belohnung für jedes Kind noch eine Tüte voller Süßigkeiten.

Der Nachmittag neigte sich nun dem Ende zu und alle wappneten sich für den zweiten Abend des Festes.



## ... abends ging's mit Gästen fröhlich weiter

(AF) Nach dem Kindertanz besuchte eine Reihe von hochdekorierten Schützenbrüdern der Gastvereine aus Esbeck, Rixbeck, Hörste und Bökenförde, sowie ein ganz besonderer politischer Gast aus dem Nachbardorf Esbeck den Thron. Der Ortsvorsteher erwies dem Königspaar Petra und Siggie Müller die Ehre (Bild rechts).

Nicht nur die Politik, sondern auch die jeweiligen



Hofstaate der Gastvereine gaben dem Dedinghäuser Königspaar die Ehre. Angeführt von einer Kapelle zogen sie ins Festzelt ein, um sich kurz danach in die Reihen der Polonaise einzureihen.



Die Polonaise, angeführt vom Königspaar, fand auch in diesem Jahr eine große Zustimmung; sowohl bei den Teilnehmern als auch an Zuschauern.



Nach der Polonaise folgte der offizielle Teil des Sonntags, das Wegbringen der Fahnen. Dieser Programmpunkt zauberte dem Königspaar und seinem Hofstaat ein Lächeln auf die Lippen.

Aber nicht nur diesem Personenkreis schien dieser Punkt zu gefallen, nein auch die Fahnenoffiziere schienen Gefallen an der Musik und ihrem letzten Auftritt zu finden, was die drei nachfolgenden Bilder zeigen.



Angeführt vom Fahnen-Offizier Hans Kehl (o) hatten auch Tobias Wahner (l) und Jens Kibler (r) ihre Freude an dem Vorbeimarsch am Thron. Es könnte allerdings auch sein, dass sich das Fahnenkommando auf den Feierabend und das ein oder andere kalte Bierchen an diesem warmen Sommerabend freute.

Wie dem auch sei, der Sonntag war ein gelungener Schützenfesttag und das Fest fand mit dem montäglichen Schützenfrühstück seine gelungene Fortsetzung.

## Gäste aus Abbensen fühlten sich wohl und bedankten sich

(HWW) Vor zwei Jahren hatte sich ein Schützenbruder aus dem niedersächsischen Abbensen (Landkreis Peine) zum Schützenfest nach Dedinghausen verirrt.

Er schwärmte seinen Kameraden davon vor, und so kamen sie auf die

Idee auch mal ins Westfälische zu fahren. Per Internet fragten sie beim Oberst an und baten, bei unserem Schützenfest mitmachen zu dürfen. Der lud sie ein und am Schützenfestsamstag marschierten dann 7 der 39 Vereinsmitglieder in Dedinghausen mit.

Zum Dank überreichten sie dem Vorstand eine Kameradschaftsscheibe. Im nächsten Jahr wollen sie wiederkommen.





# Toller Schützenfestmontag mit Schützenfrühstück, Ehrungen und Regentenwechsel bei fabelhaftem Sommerwetter:

## Da ist ein Meister vom Himmel gefallen Burkhard „Bursche“ Meister setzt sich in packendem Dreikampf durch

(DB) Es war kurz nach „High Noon“, als es „Wendehammer Hansi I.“ nicht mehr auf der Stange hielt und er unter dem tosenden Jubel der zahlreichen Gäste herunterfiel.

Nach unheimlich vielen Ehrungen am frühen Montagmorgen, darunter auch eine „Grand Dame“ des Schützenvereins, Gaby Sauer (Bildmitte), die für ihre 25-jährige Vereinstreue geehrt wurde, begaben sich die angetretenen Schützenbrüder und -schwestern zum diesjährigen Highlight, dem Vogelschießen. Nach den ersten Schüssen des amtierenden Königspaares sowie Bürgermeister Christof Sommers, war es zum zweiten Mal Kreistagsmitglied Brigitte Richter, die den Reigen der Insignienjagd eröffnete. Sie traf bereits mit dem 4. Schuss das Fass. Im weiteren, relativ kurzweiligen Verlauf folgten Egbert Vossebürger (12. Schuss-Zepter), Helmut Bals (15. Schuss-Krone) und Volker Sauerteig (18. Schuss-Apfel), die die begehrten Artikel erschossen.



Schutz vor der Sonne oder als potentieller Schützenkönig „gesichert“?



Gruppenbild mit zwei Damen, die Ehrung treuer Vereinsmitglieder 2008. Schützenkönigin Petra Müller ehrt die Vereinsjubilare 2008.



Nach gut einer Stunde, des von Oberstadjutant Christian Kißler moderierten Vogelschießens, kristallisierten sich drei potentielle Kandidaten heraus, von denen Vorstandsmitglied Markus Schulte den ersten präzisen und wirkungsvollen Treffer gegen den Holzadler setzte und nur noch eine bierdeckelgroße Scheibe auf der Stange thronte.



Das Königspaar Sigggi & Petra Müller freut sich mit der Fasskönigin Brigitte Richter. Im Hintergrund beobachtet Vogelbauer Guido Lauber den Kampf um seinen Aar.

Nun ergab sich gegen 11.35 Uhr ein packender Dreikampf aus dem schon lange Zeit arrivierten Markus Schulte, der auch zunächst am grandiosesten schoss sowie dem schließlich stark aufkommenden Burkhard Meister und dem leider zum Ende hin glücklosen Claus Weber. Nachdem zahlreiche Schüsse bis 12 Uhr ohne

Wirkung blieben und die unglaublich große Zuschauermenge bei fabelhaftem Sommerwetter und 35 Grad auf eine harte Spannungsprobe gestellt wurde, setzte Markus Schulte schließlich den zweitletzten Schuss, der leider trotz taktischer Ratschläge der renommierten Schießbrecken Hendl & Co. nicht den langersehnten Erfolg brachte.



*Es ist vollbracht ! Burkhard Meister ist Schützenkönig 2008 !*

Es war somit Burkhard „Bursche“ Meister vorzuenthalten den 253. und letzten Schuss des Königsschießens 2008 abzugeben und danach freudestrahlend beide Arme in den dunkelblauen Dedinghauser Himmel zu recken. Zur Königin erkor sich der gefeierte Regent seine Ehefrau Renate aus.

Das neue Königspaar wurde durch ein langes Spalier der großen Gäste- und Schützenschar geführt und ließ sich noch bis in den frühen Nachmittag hinein auf der Theke im Festzelt feiern. **D.a.** gratulierte ebenfalls vor der Theke dem neuen Königspaar Burkhard und Renate Meister und wünscht auf diesem Weg nochmals alles erdenklich Gute für das Schützenjahr 2008/2009.



Burkhard & Renate Meister feiern und nehmen auf der Theke die Glückwünsche der Schützen entgegen.



## Neuer König aus der Dorfmitte

(GW) Trotz weiterhin großer Hitze ließ es sich auch am Montagnachmittag eine große Zahl von Schützen nicht nehmen, noch einmal anzutreten und den neuen König mit seiner Königin und dem Hofstaat abzuholen. Seit dem Königsschuss am Mittag hatten viele fleißige Hände dafür gesorgt, dass die Residenz am Birkhof festlich geschmückt war. Als Schützen und Musik aufmarschiert waren, war es dann endlich soweit.





Königin Petra ehrt die Insignienschützen (v.l.): Helmut Bals, Volker Sauerteig, Egbert Vossebürger und Brigitte Richter

Angeführt vom alten Königspaar Sigggi und Petra Müller zeigten sich die neuen Majestäten Burkhard und Renate Meister mit ihrem Hofstaat dem erwartungsvoll wartenden Volk, das sich zahlreich am Birkhof versammelt hatte, und den zahlreichen Schützen.

Nachdem die Front der Schützen abgeschritten war, ging es bei strahlendem Sonnenschein auf kürzestem Weg zum Festplatz. Den zahlreichen Gästen bot sich ein imposantes und buntes Bild, als die beiden Königspaare und der Hofstaat unter der Vogelstange Aufstellung genommen hatten. Bevor die Insignien der Königswürde jedoch auf Burkhard Meister wechseln konnten, wurden noch die Schützen Helmut Bals, Volker Sauerteig und Egbert Vossebürger sowie Brigitte Richter aus Esbeck mit Abzeichen geehrt, die am Vormittag dem zähen Vogel Fass, Apfel, Zepter und Krone entrissen hatten. Danach konnte es dann endlich zum Höhepunkt des Nachmittags kommen - der Krönungszeremonie. Traditionell wurden die Schützen jedoch zunächst durch Oberst Berni Plass gefragt: „Schützen, seid Ihr mit dem neuen König einverstanden?“ Erst als ein lautstarkes „Ja“ und Applaus unter der Vogelstange erklangen, wechselte die Königskette von Sigggi Müller auf Burkhard Meister. Zur Erinnerung an das abgelaufene Schützenjahr erhielten nun noch Sigggi und Petra Müller die Königsorden aus der Hand von Berni Plass. Beim anschließenden Abschreiten der Schützenfront strahlte dann aber das neue Königspaar mit der Sonne um die Wette.

Im Festzelt angekommen musste unser Königspaar und sein Hofstaat den ersten offiziellen, ziemlich schweißtreibenden Programmpunkt zu Walzerklängen absolvieren - den Königstanz. Danach gab es nur eine kurze Ver-



Krönung des neuen und Ehrung des scheidenden Königspaares





Das Königspaar Burkhard & Renate Meister präsentieren mit ihrem Adjutanten Meinolf Brink (Bildmitte) den Hofstaat 2008/09

schnaufpause, denn der Kindertanz stand an. Dass dies ein gern wahrgenommener Termin ist, zeigte sich schnell. Nicht nur die Kinder waren sofort bei der Sache, auch das alte und neue Königspaar sowie der gesamte Hofstaat waren begeistert dabei. Ob bei Schnappi, dem Krokodil oder dem hüpfenden Känguru, bei Biene Maja oder dem Kitzelmonster - alle machten fröhlich mit.

Als die Kinder anschließend mit Süßigkeiten für ihren Tanzeinsatz belohnt werden sollten, zeigte sich,



Bilderbogen vom Kindertanz am Montag



dass auch noch Große ganz schnell wieder zu Kindern wurden und etwas von den süßen Dingen mitbekommen wollten.

Erst jetzt trat an diesem Tag etwas Ruhe ein. Dies war auch nötig, denn am Abend sollte im Zelt und auf dem Festplatz ja noch kräftig weitergefeiert werden.



# Die Piraten sind los!

(FC) Der Abend des Schützenfestmontag am 28.07.2008 wurde auch in diesem Jahr mit der traditionellen Polonaise würdig eingeleitet. Dabei erfreute sich die Polonaise mal wieder einer solchen Beliebtheit, dass die Größe des Schützenplatzes kaum mehr ausreichte, um allen Paaren beim Figurentanz ausreichend Platz zu bieten. Dementsprechend lang zog sich die Polonaise dahin und als sich zum Abschluss das neue und alte Königspaar im Schützenfestzelt schon längst im Walzertakt wiegten, löste sich draußen auf dem Platz noch das Ende der Polonaise auf.

Der weitere Abend gehörte zunächst ganz dem frisch gekrönten Königspaar Renate und Burghard Meister. Zahlreiche Ständchen und Glückwünsche wurden dem neuen Königspaar zugetragen und natürlich ließ es sich auch der KCD nicht nehmen mit einer stattlichen Abordnung ihrem König die Aufwartung zu machen.

Doch dann folgte der abendliche Höhepunkt, auf den das scheidende Königspaar Petra und Siegfried Müller sicherlich schon hinfiel. Das Schützenfestzelt platzte aus allen Nähten, als sich unter der Fanfare von Disneys „Pirates of the Caribbean“ (deutscher Titel „Fluch der Karibik“)

das Piratenschiff der Hofstaatcrew dem Thron näherte.

Ein wahres Piratenschiff hatte der Hofstaat um seinen König „Siegfried Siegessicher“ gezimmert, mit dem das alte Königspaar zum letzten Akt auf große Thekenfahrt geschickt werden sollte. Doch zuvor durften Siegfried und Petra Müller die entsprechende Piratenkluft überstreifen, wie echten Piraten geziemt.

Ortsvorsteher und 1. Maat Ralf Henkemeier übernahm das Kommando der Hofstaatcrew und würdigte das vergangene Jahr unter ihrem Kapitän Siegfried Müller. Den Abschluss



1. Maat Ralf Henkemeier moderierte die Entthronungszeremonie



bildete die piratenmäßige Version des Liedes „Westerland“ der deutschen Punkrock Band „Die Ärzte“, das von allen im Festzelt aus voller Kehle mitgesungen wurde. Mehr Informationen zu „Siegfried Siegessicher“ sowie der Text des Liedes finden sich auf der eigens eingerichteten Internetseite unter [www.siegfried-siegessicher.de](http://www.siegfried-siegessicher.de).

Nach dieser stilvollen Abholung des alten Königspaares wurde es eine lange Nacht zum Abschluss des Schützenfestes, das auch in diesem Jahr all seinen Erwartungen gerecht wurde. Und auch spät am Abend konnte man einige noch singen hören: „Oh, wir wollen weiter feiern, ja wir hören niemals auf.“



## Der Ortsvorsteher hat das Wort:

### Arbeitseinsätze im Sommer 2008

*In diesem Sommer wurden wieder sehr viele Verschönerungsmaßnahmen in unserem Dorf durchgeführt. Der Torbogen, an der Ecke Bleichgraben / Zum Torbogen, ist in mehreren Arbeitsgängen zuerst komplett abgeschliffen worden und hat danach einen neuen Anstrich erhalten. Das Dorfeingangsschild am Schützenplatz konnte nach der erforderlichen Vergrößerung der Rohrdurchführung unter der Straße an seinen Standort zurückkehren. Am Friedhof fanden die weiteren Arbeitseinsätze statt.*



**Beispiele  
guter  
Taten:  
Lobens-  
werter  
Einsatz für  
unser Dorf**

*Nachdem im vergangenen Jahr der Eingangsbereich erneuert wurde, ist nun an der Bruchsteinmauer am Haupteingang in mühevoller Kleinarbeit und bei großer Hitze das Fugenmaterial erneuert worden. Wenige Tage später sind die Eingangstore, nach dem erforderlichen Abändern der Aufhängungen, an ihren Bestimmungsort zurückgekehrt.*

*Nachdem die Tore zum Friedhof transportiert wurden, sind neue Halterungen einbetoniert, und die Pflasterung ist beigearbeitet worden. Der Eingangsbereich kann sich jetzt wirklich sehen lassen. Vor dem Schützenfest haben viele fleißige Hände den gesamten Friedhof komplett gesäubert, die Rasenkanten abgestochen, entlang der Hecke die Beete vom Unkraut befreit, den Rasen gemäht und die Wege abgefegt. Es ist wirklich schön, dass sich immer wieder Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner finden die kleinere und größere Arbeiten im Dorf erledigen.*

**Ein herzliches Dankeschön an alle die an den Arbeitseinsätzen teilnahmen,  
ganz besonderer Dank gilt vor allem den überaus aktiven Senioren,  
sie haben den Hauptteil der Arbeiten durchgeführt.**

Für den Bürgerring und als OV  
Ralf Henkemeier

# Vereine & Gruppen



*Bürgerring*

*Dedinghausen e.V.*

✉ Bürgerring Dedinghausen ✦ Thingstraße 5 a ✦ 59558 Lippstadt ✦ Tel.: LP / 22011

# 3. Oktober 2008

## Schnadgang

### am

## „Tag der deutschen Einheit“

*Der Bürgerring Dedinghausen lädt alle Einwohner, ganz besonders alle Neubürger und Familien, zum traditionellen Schnadgang ein !*

Wie in den vergangenen Jahren wird parallel eine Strecke für  
Fahrradfahrer angeboten !

Auch von der Kolpinggruppe „Junge – Familien“ wird es wieder ein spezielles Programm für die Kinder geben !

Fußgänger sowie Fahrradfahrer treffen sich hierzu um **10 Uhr** vor der **Gaststätte Kehl**.

Die Fußgänger werden in diesem Jahr die südliche Grenze abgehen.

*Im Anschluss an den Schnadgang gegen 13 Uhr gibt es im Bürgertreff ein gemeinsames Mittagessen ( Erbsensuppe usw. ).*

***Zusätzlich wird Kaffee und Kuchen gereicht !***

*Traditionell gedenken wir des  
„Tages der deutschen Einheit“*

Für den Bürgerring  
Markus Schulte  
( Schriftführer )

# D.a. / SV BW Service

## Spielpläne der I. und II. Mannschaft für die Hinserie 08/09

Zum Beginn der Hinserie der Fußballsaison 08/09 haben wir wieder die Spielpläne der I. Mannschaft (Kreisliga A) und der II. Mannschaft (Kreisliga C) in „Miniformat“ zusammengestellt.

Spielpläne ausschneiden, einmal in der Mitte falten und die Rückseiten zusammen kleben. Schon passen die Spielpläne ins Portmonee oder in die Brieftasche.

Thomas Langer



Kreisliga A LP	Saison 08/09		
<b>01. Spieltag</b>	So	17.08.08	13:00
Horn II	-	Dedinghausen I	
<b>02. Spieltag</b>	So	24.08.08	15:00
Dedinghausen I	-	Rüthen I	
<b>03. Spieltag</b>	So	31.08.08	15:00
Suttrop I	-	Dedinghausen I	
<b>04. Spieltag</b>	So	07.09.08	15:00
Viktoria LP I	-	Dedinghausen I	
<b>05. Spieltag</b>	So	14.09.08	15:00
Dedinghausen I	-	Störmede I	
<b>06. Spieltag</b>	So	21.09.08	15:00
Lipperode I	-	Dedinghausen I	
<b>07. Spieltag</b>	So	28.09.08	15:00
Dedinghausen I	-	Athlitikis Lp	
<b>08. Spieltag</b>	So	05.10.08	15:00
Dedinghausen I	-	SC Lippstadt I	

<b>09. Spieltag</b>	So	12.10.08	15:00
Warstein I	-	Dedinghausen I	
<b>10. Spieltag</b>	So	19.10.08	15:00
Overhagen I	-	Dedinghausen I	
<b>11. Spieltag</b>	So	26.10.08	15:00
Dedinghausen I	-	Stirpe I	
<b>12. Spieltag</b>	So	02.11.08	14:30
Dedinghausen I	-	Cappel I	
<b>13. Spieltag</b>	So	09.11.08	14:30
Oestereiden I	-	Dedinghausen I	
<b>14. Spieltag</b>	So	16.11.08	14:30
Dedinghausen I	-	Hörste-Garfeln I	
<b>15. Spieltag</b>	So	30.11.08	14:30
Dedinghausen I	-	Erwitte I	
<b>16. Spieltag</b>	So	07.12.08	14:30
Dedinghausen I	-	Horn II	
<b>17. Spieltag</b>	So	14.12.08	14:30
Rüthen I	-	Dedinghausen I	

Kreisliga C LP	Saison 08/09		
<b>01. Spieltag</b>	So	17.08.08	13:00
Allagen II	-	Dedinghausen II	
<b>02. Spieltag</b>	So	24.08.08	13:00
Dedinghausen II	-	Warstein II	
<b>03. Spieltag</b>	So	31.08.08	15:00
Sichtgivor I	-	Dedinghausen II	
<b>04. Spieltag</b>	So	07.09.08	13:00
Dedinghausen II	-	SC Lippstadt II	
<b>06. Spieltag</b>	Do	11.09.08	19:00
Effeln I	-	Dedinghausen II	
<b>05. Spieltag</b>	So	14.09.08	13:00
Dedinghausen II	-	Anröchte II	
<b>07. Spieltag</b>	So	28.09.08	13:00
Dedinghausen II	-	Suttrop II	
<b>08. Spieltag</b>	So	05.10.08	13:00
Störmede II	-	Dedinghausen II	

<b>09. Spieltag</b>	So	12.10.08	13:00
Cappel II	-	Dedinghausen II	
<b>10. Spieltag</b>	So	19.10.08	13:00
Dedinghausen II	-	Langeneicke II	
<b>11. Spieltag</b>	So	26.10.08	15:00
Internationale I	-	Dedinghausen II	
<b>12. Spieltag</b>	So	02.11.08	12:30
Mönninghsn. II	-	Dedinghausen II	
<b>13. Spieltag</b>	So	09.11.08	12:30
Dedinghausen II	-	Mettinghausen I	
<b>14. Spieltag</b>	So	16.11.08	12:30
Dedinghausen II	-	Viktoria Lp II	
<b>15. Spieltag</b>	So	30.11.08	12:30
Dedinghausen II	-	Oestereiden II	
<b>16. Spieltag</b>	So	07.12.08	12:30
Dedinghausen II	-	Allagen II	
<b>17. Spieltag</b>	So	14.12.08	14:30
Warstein II	-	Dedinghausen II	



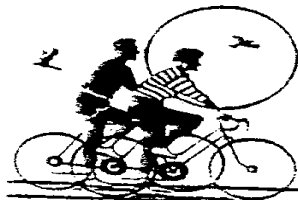
**Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands  
Frauengemeinschaft der Pfarrei Esbeck**

✉ Katholische Frauengemeinschaft ✧ Haslei 26 ✧ 59558 Lippstadt ✧ Tel.: LP / 13745

## KFD-Programm für den August/September 2008

### Start ins 2.Halbjahr mit dem Rad

Wir starten unser Programm für das zweite Halbjahr nach den Sommerferien mit der diesjährigen Radtour. Am Samstag, den 23. August treffen wir uns um 10.00 Uhr am Pfarrheim.



Wie gewohnt radeln wir in gemütlichem Tempo und mit angemessenen Pausen. Die Ankunft in Esbeck ist für den späten Nachmittag vorgesehen.

Anmeldungen bis Freitag, 15.8. bei Lena Brieskorn unter Tel.-Nr. 49 08